

Abfall Magazin



Inhalt

Vorwort	Seite 2
Der „Müllsheriff“ kommt	Seite 2
„Sperrmüll auf Abruf“	Seite 3
3-Tonnen-Konzept	Seite 4
Die neue Abfuhrfirma	Seite 4



Der „Müllsheriff“

Um die Qualität des Biomülls zu verbessern, wird zukünftig der „elektronische Müllsheriff“ eingesetzt > Seite 2.



Neuer Service „Sperrmüll auf Abruf“ kommt 2009

So funktioniert das flexible und kundenorientierte Abholssystem für sperrige Haushaltsgegenstände > Seite 3.



3-Tonnen-Konzept

Durch die Einführung der Papiertonne bietet das Kommunalunternehmen ein zukunftsweisendes Abfalltrennsystem an > Seite 4.

Neues aus der Welt der Abfallwirtschaft im Landkreis Bad Kissingen

Das Kommunalunternehmen gibt wichtige Änderungen für das nächste Jahr bekannt

Das Kommunalunternehmen möchte Sie mit diesem Abfall-Magazin über zahlreiche Änderungen im Bereich der Abfallwirtschaft im Landkreis Bad Kissingen ab Januar 2009 informieren.

> Das 3-Tonnen-Konzept

Ein Eckpfeiler unseres neuen Abfallkonzeptes wurde bereits im April 2008 mit der Einführung der Blauen Papiertonne gesetzt. Eigentlich sollte die Papiertonne erst Ende 2008 im gesamten Landkreis Bad Kissingen verteilt werden. Die drohende Einführung von Fremdtonnen durch Privatfirmen hat das Kommunalunternehmen dazu bewogen, wesentlich schneller das neue Papiererfassungssystem für unsere Bürgerinnen und Bürger einzuführen. Mittlerweile wurden über 24.500 Papiergefäße im gesamten Landkreis Bad Kissingen verteilt. Die Anschlussquote von nahezu 98 Prozent zeigt deutlich auf, dass die Einführung der Papiertonne ein wichtiger und richtiger Schritt zu einem modernen Wertstofffassungssystem war. Durch die Papiertonne werden die zahlreichen Straßencontainer für Papier, Pappe und Kartongabe überflüssig und daher Ende 2008 abgezogen. Schließlich sind gerade offene Papierstraßencontainer die Hauptursache für verschmutzte Standorte in unseren Städten und Gemeinden.

> Neuer Service „Sperrmüll auf Abruf“

Seit Anfang 2004 treten bei den Sperrmüllabfuhrungen an festen Terminen leider vermehrt Sammlergruppen auf. Diese Sammler hinterlassen oftmals stark durchwühlte Sperrmüllhaufen. Ebenfalls wird von diesen

Gruppen an ihren zentralen Stützpunkten (z.B. Parkplätzen) nicht brauchbares Material einfach illegal zurückgelassen. Wir möchten diesen Missständen entgegenwirken und zudem die Sammlung insgesamt bürgerfreundlicher gestalten. Deshalb führen wir ab Januar 2009 die „Sperrmüllsammlung auf Abruf“ ein. Wie bei der herkömmlichen Sammlung hat jeder Haushalt zweimal pro Jahr die Möglichkeit, Sperrmüll vor der Haustüre abholen zu lassen. Ferner kann jeder Haushalt durch Vorlage einer Sperrmüllkarte den Abfall auch direkt am Abfallwirtschaftszentrum Wirmsthal abgeben. Nähere Informationen zu diesem Konzept finden Sie auf Seite 3.

> Der „Müllsheriff“ kommt

Der Störstoffanteil in der Biotonne führte in den letzten Jahren zu ernsthaften Auseinandersetzungen mit den Kompostanlagenbetreibern, die bis zu einem angedrohten Abnahmestopp für den kompletten Biomüll aus dem Landkreis Bad Kissingen führten. Nach Biomüllanalysen wurden im Jahresmittel ca. 5 Prozent Störstoffe ermittelt (u.a. Folien, Plastik aller Art, Metalldosen, Nägel). Um die Qualität des Biomülls langfristig zu verbessern, wird ab 2009 der sogenannte „elektronische Müllsheriff“ eingesetzt. Mit diesem Gerät können die Müllwerker schon beim Anheben der Tonne durch einen Signalton erkennen, ob in der Biotonne Fremdstoffe, wie z.B. Metalle, Plastik oder Textilien enthalten sind. Nun kann bei leichten Fehlbefüllungen (Gelbe Karte) noch mal geleert werden oder bei massiven Fehlbefüllungen die Tonne ungeleert stehen bleiben (Rote Karte). Weitere Informationen finden Sie auf Seite 2.



Landrat Thomas Bold zur Entwicklung der Abfallwirtschaft ab 2009

Zukunftsorientierte Abfallwirtschaft

Liebe Leserinnen und Leser!

Eine gute Nachricht vorweg: Auch im kommenden Jahr bleiben die Müllgebühren im Landkreis Bad Kissingen stabil. Möglich wurde dies durch die guten Ausschreibungsergebnisse.

SITA Rhön-Rennsteig GmbH - so heißt unser neuer, aus der Ausschreibung hervorgegangener Entsorgungspartner ab 2009. Haus-, Bio- und Sperrmüll sowie Papier werden zukünftig von diesem Unternehmen bei Ihnen abgeholt - kundenfreundlich und serviceorientiert, wie gewohnt.

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir viel schneller als eigentlich vorgesehen die Papiertonne erfolgreich einführen. Durch die Papiertonne können wir Ihnen nun langfristig ein sehr bürgerfreundliches Erfassungssystem für Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) anbieten. Mit der Ihnen vorliegenden Zeitung wollen wir Sie insbesondere auf die Neuerungen ab 2009 („Sperrmüll auf Abruf“, „Müllsheriff“, Vorstellung der neuen Abfuhrfirma,...) im Bereich der Abfallwirtschaft aufmerksam machen.

Ich freue mich sehr, wenn Sie unser Abfall-Magazin aufmerksam studieren.

Ihr

Thomas Bold
Landrat

Der „Müllsheriff“ sorgt für Qualität

Tatort Mülleimer: Leider kommt es immer häufiger vor, dass über die Biotonnen nicht nur organische Küchen- und Gartenabfälle entsorgt werden, sondern auch Störstoffe aus Kunststoff oder Metall. **Wertstoff Kompost:** Aus Biomüll kann aber nur hochwertiger Kompost hergestellt werden, wenn schon die Mülltrennung richtig funktioniert. Um die Qualität des Biomülls langfristig zu verbessern, wird zukünftig ein „elektronischer Müllsheriff“ eingesetzt.

Der Störstoffanteil in der Biotonne führte im Jahr 2006 zu ernsthaften Auseinandersetzungen mit den Kompostanlagenbetreibern, die bis zu einem angedrohten Abnahmestopp für den kompletten Biomüll aus dem Landkreis Bad Kissingen führten. Nach Biomüllstörstoffanalysen wurden ca. 5 Prozent Störstoffe ermittelt (u.a. Folien, Plastik aller Art, Metalldosen, Nägel). Dieser Störstoffanteil ist wesentlich zu hoch, um aus Bioabfällen langfristig hochwertigen Kompost herstellen zu können.

> Den „Müllsündern“ auf der Spur

Ab Januar 2009 setzt das Kommunalunternehmen daher den sogenannten „Müllsheriff“ bei der Sammlung von Bioabfällen ein. Mit diesem Detektor können die Müllwerker schon beim Anheben der Biotonne durch einen Signalton erkennen, ob in der braunen Tonne Fremdstoffe, wie z.B. Metalle, Plastik oder Textilien enthalten sind. Ist das der Fall, bekommt die Tonne zunächst eine erste Verwarnung in Form einer „Gelben Karte“. Wird die selbe Biotonne bei einer erneuten Leerung wieder beanstandet, folgt automatisch eine „Rote Karte“. Eine



Biotonne mit einer „Roten Karte“ wird nicht geleert. Der Verursacher muss die Störstoffe bis zur nächsten Leerung aussortieren. Falls man aus hygienischen Gründen die Biotonne nicht nachsortieren möchte, kann man durch den Kauf eines Restmüllsackes (4,10 Euro pro Sack) die Biotonne einmalig bei der nächsten Restmülltonnenleerung bereitstellen. Als Kennzeichnung für die bezahlte Leerungsgebühr dient der sichtbar eingelegte Restmüllsack in den Deckel der bereitgestellten Biotonne.

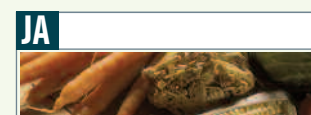
> Kontrollen bringen Qualität

Das Kontrollsystem besteht aus zwei Detektoren, die an der



Ladevorrichtung des Sammelfahrzeugs montiert sind und mit einer Datenleitung versehen zur Fahrerkabine führen. Hier befindet sich ein Rechner, der es ermöglicht, unterschiedliche Empfindlichkeitsstufen am „Müllsheriff“ einzustellen. Die Erfahrungen in rund 100 Landkreisen und Kommunen in Deutschland belegen, dass sich durch den Einsatz des „Müllsheriffs“ die Trennmoral der Bürger und somit auch die Bioabfallqualität rasch und deutlich verbessert.

> Was gehört in die Biotonne?



>> **Küchenabfälle:**

- > Speisereste
- > Obst- und Gemüsereste
- > Kaffeefilter und Teebeutel
- > Eierschalen
- > verdorbene Lebensmittel
- > Fischgräten und Knochen

>> **Gartenabfälle:**

- > Baum-, Hecken- und Grasschnitt
- > Blumen, Laub, Unkraut

>> **Sonstiges:**

- > Haare und Federn
- > Zeitungspapier (Kleinmengen)

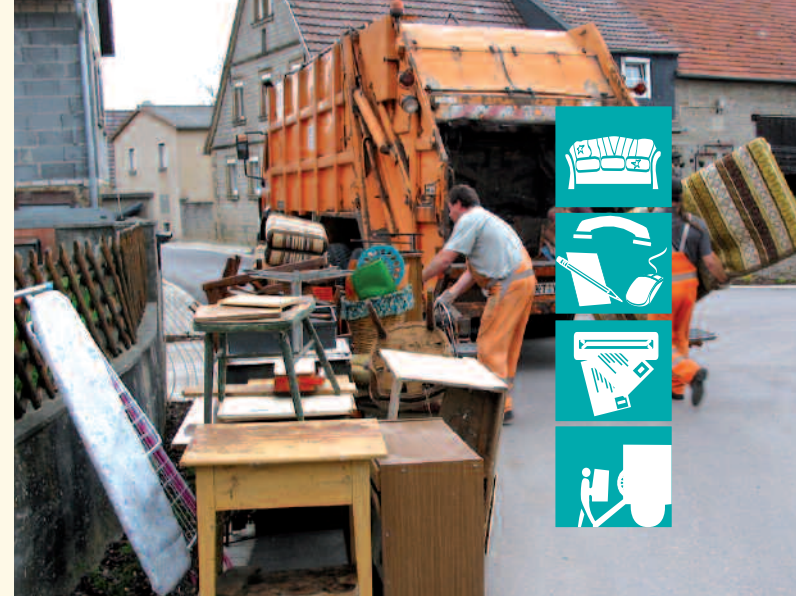


> **Batterien**

- > Folien (auch biologisch abbaubare)
- > Glas
- > Katzenstreu
- > Kleidung
- > Kunststoffteile
- > Porzellan und Steingut
- > Staubsaugerbeutel
- > Straßenkehrlicht
- > Tampons, Binden, Kondome
- > Tapetenreste
- > Windeln
- > Weissblechverpackungen

Wir kommen zukünftig auf Bestellung

Ab Januar 2009 bieten wir Ihnen die "Sperrmüllabfuhr auf Abruf" an. Ein wesentlicher Vorteil dieses Systems ist, dass Sie den Zeitpunkt der Abholung weitgehend selbst bestimmen können. Das Kommunalunternehmen bietet Ihnen mit der Möglichkeit der "Sperrmüllabfuhr auf Abruf" eine bedarfsgerechte, zeitnahe und in vielen anderen Landkreisen bewährte Entsorgungsmöglichkeit an.



Mit dem neuen Sperrmüllsystem können Sie zukünftig selbst bestimmen, in welchem Zeitraum das Sperrmüllfahrzeug Ihr Anwesen anfahren soll (ein- oder zweimal pro Jahr). Ein besonderer Bürgerservice, da man sich nicht nach festen Jahrestermeninen richten muss. Anders als bei der normalen Abfuhr legt die Sperrmüllabfuhr in den Sommermonaten, in der Weihnachtszeit und während der Ferien keine Pausen mehr ein. Abgefahren wird also das ganze Jahr. Nachdem Sie

eine Sperrmüllabholung beantragt haben (die Anmelde-möglichkeiten werden weiter unten beschrieben), dauert es max. 8 Wochen bis der Sperrmüll bei Ihnen abgeholt wird. Sie erhalten rechtzeitig eine schriftliche Terminmitteilung von der zuständigen Entsorgungsfirma SITA Rhön-Rennsteig GmbH. Sie können zweimal pro Jahr jeweils eine Sperrmüllmenge von max. 4 Kubikmeter zur Abholung beauftragen. Bei Bedarf (z.B. Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen) können Sie einmalig sogar max. 8 Kubikmeter direkt vor der Haustüre abholen las-

sen. Bitte beachten Sie bei der Anmeldung immer, dass es sich um "echten Sperrmüll" handeln muss. Für den neuen Service "Sperrmüllabfuhr auf Abruf" zahlen Sie keine extra Gebühr. Allerdings muss Ihr Grundstück an die Abfallentsorgung des Landkreises Bad Kissingen angeschlossen sein (Anmeldung einer grauen Restmülltonne). Sie erhalten Ihre Sperrmüllanmeldekarten voraussichtlich Anfang Januar 2009. Die telefonische Anmeldung sowie die Beantragung über das Internet wird schon ab Dezember 2008 möglich sein.

So werden Sie ab 2009 Ihren Sperrmüll los

→ → → 

1 Sie wollen die alten Matratzen, einen kaputten Stuhl und einen Vogelkäfig loswerden?



Mit dem neuen Sperrmüllsystem wollen wir Ihnen die Abholung der sperrigen Haushaltsgegenstände so leicht wie möglich machen. Nachfolgend erläutern wir Ihnen die erforderlichen Schritte von der Sperrmüllanmeldung bis zur -abholung.

→ → → 

2 Sperrmüllanmeldung über eine Sperrmüllkarte



Wir bieten Ihnen ab 2009 für die Sperrmüllanmeldung drei Möglichkeiten an. **Schriftlich:** Als Postwurfsendung erhalten Sie zwei Sperrmüllanmeldekarten. Die Karte/n bitte vollständig ausfüllen und frankiert an die angegebene Adresse schicken.

→ → → 

2 Sperrmüllanmeldung per Telefon unter 0180/100 06 47 (ab Dezember 2008)



Telefonisch: Sie können die Anmeldung auch ganz bequem über die oben genannte Telefonnummer vornehmen. Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 17:00 Uhr wird Ihr Anruf von der zuständigen Abfuhrfirma entgegengenommen.

→ → → 

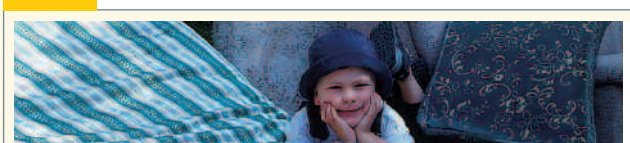
2 Sperrmüllanmeldung per Internet unter www.abfall-scout.de



Per Internet: Da mittlerweile sehr viele Haushalte einen Internetzugang besitzen, kann man die Sperrmüllabholung zukünftig auch über dieses System beantragen. Das notwendige Anmeldeformular finden Sie ab Dezember 2008 auf der Internetseite www.abfall-scout.de.

→ → → 

3 Lieber dreimal fragen, als einmal ärgern. Wir beraten Sie gerne!



Bitte informieren Sie sich vor der Abfuhr genau, was Sie überhaupt als Sperrmüll bereitstellen dürfen. Selbstverständlich können Sie sich auch vorab beim Team der Abfallberatung (Telefon 0971/801-6070 oder -6071) erkundigen.

→ → → 

4 Der Postbote bringt Ihnen Ihren Sperrmülltermin ins Haus.



Nach der Anmeldung dauert es max. 8 Wochen, bis der Sperrmüll vor Ihrer Haustüre abgeholt wird. Sie werden von der Abfuhrfirma schriftlich benachrichtigt, wann Sie Ihren Sperrmüll bereitstellen müssen. Wunschtermine können wir leider nicht realisieren.

→ → → 

5 Der Sperrmüll wird abgeholt - darauf müssen Sie unbedingt achten.



Die Abfuhr erfolgt mit drei Fahrzeugen. Bitte stellen Sie daher Holz, Metall und sonstige Abfälle sortiert bereit. Gegenstände, die nicht zum Sperrmüll zählen, lassen die Müllwerker konsequent stehen. Sie müssen vom Grundstückseigentümer entfernt werden.

→ → → 

6 Sie können den Sperrmüll auch direkt am Abfallwirtschaftszentrum bei Wirmsthal anliefern.



Bitte vergessen Sie bei der Anlieferung Ihre Sperrmüllkarte/n nicht. Nur mit der Karte können Sie 4 Kubikmeter bzw. mit zwei Karten insg. 8 Kubikmeter kostenfrei abgeben. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8:00 - 16:30 Uhr sowie jeden 1. Sa. im Monat von 9:00 - 15:30 Uhr.

i ZENTRALE ENTSORGUNGSEINRICHTUNG



Das AWZ bei Wirmsthal - die zentrale Sammelstelle

Abfallwirtschaftszentrum bei Wirmsthal
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 8:00 - 16:30 Uhr sowie jeden 1. Sa. im Monat von 9:00 - 15:30 Uhr.

i SAMMELSTELLE VOR ORT



Abgabemöglichkeiten für Wert- und Problemstoffe

In Ihrem aktuellen Abfuhrkalender für Rest-, Biomüll,... finden Sie auch den Wertstoffhof (mit Anlieferzeiten, Abgabemöglichkeiten,...) in Ihrer Nähe.

i ABFALLBERATUNG



Wir helfen Ihnen gerne weiter

Tel.: 0971/801-6070 oder 801-6071 Fax: 0971/801-6666
 E-Mail: abfallwirtschaft@ku-kg.de Internet: www.abfall-scout.de

Das 3-Tonnen-Konzept (Abfalltrennung leicht gemacht)

Ende März 2008 hat im Landkreis Bad Kissingen ein neues Zeitalter in der Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) begonnen. Dank der großen Unterstützung der Landkreisbevölkerung konnte innerhalb weniger Wochen ein komplett neues Sammelsystem eingeführt werden. Mittlerweile wurden über die Blaue Tonne ca. 3.000.000 Kilogramm PPK gesammelt und verwertet. In Verbindung mit der Restmüll- und Biomülltonne ist nun das fortschrittliche 3-Tonnen-Konzept komplett.



Das Kommunalunternehmen hat mit der Einführung der Papiertonnen einen ganz neuen Weg in Sachen Wertstofftrennung eingeschlagen. Durch die Komplettierung des 3-Tonnen-Konzeptes, aus Rest-, Bio- und Papiertonne, bieten wir Ihnen ein wirkungsvolles, vernünftiges und fortschrittliches Abfalltrennsystem an. Papier- und Bioabfälle werden umweltgerecht verwertet: Aus alten Fasern wird wieder neues Papier hergestellt; wertvoller Kompost entsteht aus der Kompostierung von Küchen- und Gartenabfällen. Dadurch leisten wir einen deutlichen Beitrag zum Umweltschutz und schonen unsere Ressourcen. Eine konsequente Abfalltrennung kommt einerseits der Umwelt und andererseits Ihrem Geldbeutel zugute. Nachfolgend finden Sie eine aktuelle Aufstellung der Abfallgebühren und Leistungen.

> Abfallbehälter und Gebühren

Personen pro Haushalt	Resttonne	Biotonne	Papiertonne	Gebühr pro Jahr in EURO
1 - 4 Pers.	> 60 Liter	+ 60 Liter	+ 240 Liter	> 157,20
5 - 6 Pers.	> 80 Liter	+ 80 Liter	+ 240 Liter	> 209,60
7 - 8 Pers.	> 120 Liter	+ 120 Liter	+ 240 Liter	> 314,40
9 - 16 Pers.	> 240 Liter	+ 240 Liter	+ 2 x 240 Liter	> 628,80

Gebühren: Stand 2008

> Rechenbeispiel

- > Ein **4-Personenhaushalt** (15 Liter Restmüllvolumen pro Person bei 14-tägiger Tonnenleerung)
- > Notwendiger Restmüllbehälter: **60 Liter**
- > Jahresgebühr: **157,20 Euro** (umgerechnet ergibt sich ein monatlicher Betrag von **13,10 Euro** für alle Leistungen)

> Unsere Leistungen

- > Bereitstellung und Abfuhr der Rest- und Biomülltonne im wöchentlichen Wechsel (52 Leerungen pro Jahr)
- > Bereitstellung und Abfuhr der Papiertonne (13 Leerungen pro Jahr)
- > Verwertung von Biomüll und Papier; Beseitigung des Restabfalls
- > Betrieb des Abfallwirtschaftszentrums bei Wirmsthal mit zentraler Deponie, Wertstoffhof und Problemmüllsammelstelle
- > 2 x Sperrmüllabfuhr auf Abruf
- > Abgabemöglichkeit von Gartenabfällen an 46 Plätzen
- > Betrieb von 23 gemeindlichen Wertstoffsammelstellen
- > 2 x jährlich mobile Chemikaliensammlung (Giftmobil)
- > Abfallberatung von Haushalten, Gewerbebetrieben, Schulen,...
- > Gebühren- und Tonnenverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit

Kurz > bündig > wichtig



Die neue Abfuhrfirma wird ab 2009 eine ganz neue Tour bei der Leerung der Biomüll- und Restmülltonnenleerung fahren. Daher werden sich im gesamten Landkreis die Abfuhrtage und teilweise auch die jeweiligen Abfuhrwochen ändern. Bitte beachten Sie daher die Hinweise in Ihrem neuen Abfuhrkalender 2009 (insbesondere Anfang Januar) ganz genau. Wir bitten schon jetzt um Ihr Verständnis, dass eine Änderung von Abfuhrtagen und die Umstellung auf eine ganz neue Abfuhrfirma nicht reibungslos funktionieren wird. Da sich durch die Tourenumstellung auch die Abfuhrzeiten ändern, sollten Sie auf jeden Fall die Rest-, Bio- und Papiertonne spätestens bis 6.00 Uhr zur Abfuhr bereitstellen. Falls Ihre Mülltonne, trotz Beachtung der neuen Abfuhrtermine und -zeiten, nicht geleert wurde, wenden Sie sich bitte umgehend an die Abfallberatung im Kommunalunternehmen unter Tel. 0971/801-6070, 801-6071 oder 801-6120.

Herausgeber: Kommunalunternehmen des Landkreises Bad Kissingen - AdöR
Konzept: Andreas Sandwall
Bilder: Harald Heinritz, Landratsamt Kitzingen; Maier & Fabris GmbH, Tübingen; Archiv KU
Druck: 100% Recyclingpapier_RecyStar; September 2008

Die neue Abfuhrfirma stellt sich vor

SITA Deutschland gehört mit über 120 Standorten und rund 3.500 Mitarbeitern zu den größten Entsorgungsunternehmen Deutschlands. Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gruppe stehen Entsorgungsleistungen für das gesamte Abfallspektrum.

Zum klassischen Service der Entsorgungswirtschaft – der Sammlung und dem Transport der Abfälle – übernimmt SITA auch die Behandlung der Abfälle in eigenen Sortier-, Aufbereitungs- und Kompostierungsanlagen sowie Sonderabfallbehandlungsanlagen. Das Unternehmen betreibt die Anlagen und führt auch deren Planung und den Bau aus. Die Vermarktung von Sekundärrohstoffen gehört ebenfalls zum Portfolio der SITA wie auch die Erstellung von kundenspezifischen Entsorgungskonzepten und Beratungsleistungen.

Insgesamt erbringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft Dienstleistungen für mehr als zehn Millionen Einwohner sowie für mehr als 60.000 Einzelkunden aus Industrie, Handel und Gewerbe. Rund 1.500 Fahrzeuge aus der

**DER KOMPETENTE
ENTSORGUNGSPARTNER
FÜR KOMMUNALE
AUFGABEN
IN IHRER REGION!**



SITA RHÖN-RENNSTEIG GMBH
Frankenstraße 7
97762 Hammelburg-Westheim
Tel.: 0180 1 000647
E-Mail: sks.rhoen-rennsteig@sita-deutschland.de

hauseigenen Flotte sind täglich im Dienst für die SITA-Kunden unterwegs. Dank dem umfassenden Know-how und der internationalen Anbindung durch den Mutterkonzern, den französischen Umweltkonzern SUEZ Environnement, gewährleistet die SITA Deutschland GmbH bundesweit Entsorgungssicherheit für Kommunen, Industrie, Handel und Gewerbe sowie für die dualen Systeme.